



Kirchenamt der EKD · Postfach 21 02 20 · 30402 Hannover

Gliedkirchen und gliedkirchlichen
Zusammenschlüsse der Evangelischen Kirche
in Deutschland

nachrichtlich: Evangelisches Werk für Diakonie und
Entwicklung e.V.

17. November 2015

Unser Zeichen:
AZ.: 9514/4.126

Bei Rückfragen:

OKR Detlev Fey

Telefon: (0511) 2796(0) -253
Telefax: (0511) 2796 - 99253
email: detlev.fey@ekd.de
Sekretariat: Frau Sigrid Reindl
Telefon: (0511) 2796(0)-257
email: sigrid.reindl@ekd.de

Versicherungsschutz in der gesetzlichen Unfallversicherung von ehrenamtlich Tätigen in kirchlichen Initiativen der Flüchtlingshilfe

Sehr geehrte Damen und Herren,

wir sind mehrfach angefragt worden, ob ehrenamtliche Helferinnen und Helfer in kirchlichen Initiativen der Flüchtlingshilfe in der gesetzlichen Unfallversicherung versichert sind.

Nach § 2 Absatz 1 Nr. 10 Buchstabe b SGB VII sind in der gesetzlichen Unfallversicherung Personen versichert, die für öffentlich-rechtliche Religionsgemeinschaften und deren Einrichtungen im Auftrag oder mit Einwilligung ehrenamtlich tätig sind.

Wie Ihnen bekannt ist, haben wir für den Bereich der verfassten Kirche für die Versicherung ehrenamtlich Tätiger mit der Verwaltungsberufsgenossenschaft eine Pauschalvereinbarung geschlossen, in deren Rahmen wir mit befreiender Wirkung für die Kirchengemeinden, die Kirchenkreise, Dekanate und Landeskirchen die Beiträge pauschal in einer Summe zahlen. Durch diesen Pauschalvertrag ist auch das ehrenamtliche Engagement in von der Kirche getragenen Initiativen in der Flüchtlingshilfe abgedeckt. Ist nicht die Kirche Träger der Initiativen, sondern eine Kommune, besteht Versicherungsschutz über die Kommune, wenn der Einsatz im Auftrag der Kommune erfolgt.

Nicht versichert in der gesetzlichen Unfallversicherung sind dagegen private Initiativen.

Wir empfehlen, in geeigneter Weise zu dokumentieren, dass entsprechende Initiativen im kirchlichen Auftrag und in kirchlicher Trägerschaft geschehen. Weiterhin können zur Dokumentation des ehrenamtlichen Engagements entsprechende Namenslisten geführt werden.

Mit freundlichen Grüßen